

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 11.10.2007	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:30 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal
----------------------------	------------------------------	----------------------------	--

Anwesend waren:

Vom Ortschaft:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	Schriftführer

Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Frau Christa Komar
Frau Ruken Aytas	Frau Christa Nalazek
Herr Ralf Bohr	Frau Dorothee Persson
Frau Hannelore Freudenthal	Herr Christian Rengstorf
Herr Andreas Hipp	Herr Peter Riedel
Herr Heinz Hoffhenke	Frau Anke Ritter
Herr Kai Hofmann	Frau Sieglinde Rosenthal
Frau Melanie Kennard	Herr Matthias Roßberg

Öffentlicher Teil – Beginn 19:00 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, begrüßte die Erschienenen und stellte fest, dass die Einladung frist- und formgerecht dem Beirat zugegangen ist.

Tagesordnung öffentlicher Teil:

1. Geschäftsordnung des Beirates Hemelingen 2007 – 2011
2. Niederschrift vom 06.09.07
3. Lärmkartierung nach der europäischen Umgebungsrichtlinie für Hemelingen
Eingeladen hierzu: Vertreter Referat 22 Immissionsschutz SUBVE
4. Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten
5. Verschiedenes
Anträge an die Stiftung Wohnliche Stadt

TOP 1 der Tagesordnung

Geschäftsordnung des Beirates Hemelingen 2007 – 2011

Die Geschäftsordnung sieht eine Stärkung der Bürgerbeteiligung durch entsprechende Änderung des § 5 Abs. 6 vor. Wortmeldungen aus der Bevölkerung sind zu jedem Tagesordnungspunkt zulässig. Die Geschäftsordnung wurde mit 15 Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 2 der Tagesordnung

Niederschrift vom 06.09.07

Die Niederschrift lag noch nicht vor

TOP 3 der Tagesordnung

Lärmkartierung nach der europäischen Umgebungsrichtlinie für Hemelingen

Eingeladen hierzu: Vertreter Referat 22 Immissionsschutz SUBVE

Frau Giebelhausen und Herr Wehrse (SUBVE) stellen die in ihrer Behörde erstellte Lärmkartierung vor. Im Beiratsbereich Hemelingen sind vor allem die Gebiete an der A1 in Arbergen, Autobahzubringer und Pfalzburger Straße, Sebaldsbrücker Heerstraße, Hannoversche Straße und Hemelinger Heerstraße betroffen.

Die Lärmkartierung ist unter www.umwelt.bremen.de veröffentlicht.

Untersucht worden war die Emission von Straßen-, Straßenbahn-, Flug- und Industrielärm. Der Eisenbahnverkehr wurde nicht in die Lärmkartierung aufgenommen, da das Eisenbahn-Bundesamt für die Grenzwertüberschreitungskartierung zuständig ist und die Kartierung noch nicht vorgelegt hat.

Die Diskussion wird mit zahlreichen Wortmeldungen aus dem Publikum eröffnet.

Herr Lange kritisiert, dass die Lärmkartierung sich auf Daten aus 2005 bezieht und deshalb nicht aktuell ist. Herr Wehrse erläutert, dass dies aber von der EU so vorgegeben ist.

Frau Mundt weist darauf hin, dass belastender Fluglärm in dem verwerteten Datenmaterial nicht berücksichtigt ist. Frau Giebelhausen erläutert dazu, dass die Daten über längere Zeit erfasst sind. Die errechneten Mittelwerte liegen aber alle unter den Grenzwerten für die Erstellung von Überschreitungskarten.

Herr Mack kritisiert dass es in Hemelingen im Vergleich zu anderen Stadtteilen, z.B. Golf-Club Vahr zu wenig Lärmschutzmaßnahmen gibt. Es wird vorgeschlagen, das Tempo auf der A1 auf 80 km/h zu begrenzen. Herr Wehrse weist darauf hin dass solche Punkte in die Aufstellung der Aktionspläne gehören.

Herr Mintz fordert die Hemelinger Bahnhofstraße als 30 km/h Zone für den LKW-Verkehr zu sperren. Dazu erläutert Frau Giebelhausen, dass an der Hemelinger Bahnhofstraße die Grenzwerte für die erste Priorität nicht überschritten werden. Daher sind dort Maßnahmen einem späteren Zeitpunkt vorbehalten.

Auf Anfrage von Herrn Bartels wird erläutert, dass für den Lärmschutz an Bundesautobahnen (hier Abfahrt Hemelingen) der Bund zuständig ist.

Herr Mack bezieht sich auf ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 07.03.2007, das nachträgliche Lärmschutzmaßnahmen auch für bis zu 30 Jahre alte Straßen

vorsieht, wenn die tatsächliche Verkehrsbelastung wesentlich von der im Lärmgutachten prognostizierten abweicht.

Herr Öztürk (Grüne, MdBB) erläutert noch einmal die Grundlagen für die Untersuchung. Hierbei wird deutlich, dass die Grundlage der im Gutachten verarbeiteten Werte nicht detaillierte Messungen sondern die statistische Hochrechnung von Fallzahlen ist.

Herr Buhlert (FDP, MdBB) sagt für seine Fraktion eine kritische Befassung mit dem Thema Lärmschutz zu.

Im Rahmen eines Aktionsplans Lärmschutz wird von Frau Morschel ein Nachflugverbot im Umfang von mindestens 8 Stunden gefordert.

Herr Büsing: in der Christernstraße kommt es durch eine neue Buslinienführung und Fluglärm (bedingt durch die höhere Auslastung des Flughafens) zu Lärmbelastigungen.

Der LKW-Verkehr in der Funkschneise wird von Herr Schnakenberg bemängelt, eine Verkehrsberuhigung soll durch das Einsetzen von Pfählen erfolgen. Er weist darauf hin, dass der Bahnverkehr im Bereich Funkschneise/Osterhop eine wichtige Lärmquelle ist.

Herr Höft sagt auf Nachfrage von Herrn Mack zu, einen Beiratsbeschluss zum Tempolimit auf der A1 unabhängig von der Aufstellung des Aktionsplanes nochmals vom Ortsamt beim SUBVE vor zu legen.

Frau Kennard schlägt die Einrichtung eines Projektausschusses zum Thema Lärm vor der öffentlich tagen soll.

Herr Roßberg, Herr Hipp und Herr Arndt begrüßen dies und sagen für Ihre Fraktion eine intensive Befassung mit der Thematik zu. Mit 16:0 Stimmen erfolgt der Beschluss, einen 5 Mitglieder umfassenden öffentlich tagenden Projektausschuß zu gründen. Die Nominierung der Mitglieder soll in der Sitzung am 8.11.07 erfolgen. Mitglieder werden gestellt von: SPD: 2, CDU: 1, Grüne: 1, Linke: 1.

Herr Bohr plädiert auch für kleine Lärmschutzmaßnahmen, die Lärmschutzwerte sind seiner Meinung nach zu hoch angesetzt.

Frau Persson weist darauf hin, dass die Lärmkartierung im Internet eine lärmquellenüberlappende Darstellung enthält die die Dramatik der Lärmbelastung noch deutlicher macht.

Herr Mertens und Herr Vahjen weisen darauf hin dass in verschiedenen Bereichen des Stadtteils durch die Kombination von Straßen- Bahn- und Fluglärm untragbare Belastungen gegeben sind. Die Belastungen würden durch Mittelwertberechnungen nicht ausreichend abgebildet.

Herr Wehrse erläutert noch einmal, dass Grundlage für die Lärmkartierung nach den von der EU vorgegebenen Richtlinien die Errechnung von Mittelwerten für bestimmte Zeiträume ist. Eine detaillierte Messung kam deshalb für die Lärmkartierung nicht in Frage.

TOP 4 der Tagesordnung

Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Es wird von Herrn Sassnig darauf hingewiesen, dass bei einer Befahrung des Zeppelin-Tunnels aus Richtung Hemelinger Tunnel/Semmelweissstraße zu spät auf die maximale Höhe von 3,65 m hingewiesen wird. Das Ortsamt wird beim ASV darauf hinwirken, dass die Durchfahrtshöhe von 3,65 m im Zeppelintunnel ab Sebaldsbrücker Heerstraße früher und deutlicher angezeigt wird. Herr Sassnig regt an, die Abends zum Depot fahrenden Busse nicht durch die Semmelweissstraße zu führen.

Herr Schnakenburg bemängelt die Lesbarkeit von Straßenschildern.

Herr Suhr berichtet von illegaler Müllablagerung an verschiedenen Stellen im Stadtteil.

TOP 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Anträge an die Stiftung Wohnliche Stadt

Es sollen folgende Förderanträge an die Stiftung Wohnliche Stadt gestellt werden:

Projekt	Fördersumme	Wertigkeit
-Sanierung Uferbereich Mahndorfer See	100.000 €	1
-Spielplatz Alter Postweg	20.000 €	2
-Spielplatz Mitteldorfer Str.	86.000 €	2
-Spielplatz Schule Glockenstraße	30.000 €	2
-Restaurierung Arberger Mühle	100.000 €	3a
-Wanderweg in Arbergen	50.000 €	3b
-Kunstwerk Skulptur Wolkengucker	60.000 €	4

Für die von Stadtgrün in der Pfalzburger Straße gefälltten Bäume sollen keine Platanen sondern auf Anregung von Frau Persson Ginkos gepflanzt werden.

Der Lesewettbewerb des Beirates findet im Bürgerhaus Mahndorf am 15.11.07 ab 16:00 Uhr statt.

Das Projekt Bildungslandschaften startet am 13.11.07 um 16:00 im SZ Sebaldsbrück.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete der Vorsitzende die Beiratssitzung um 21:30 Uhr.

gez.
Höft
Vorsitzender

gez.
Kennard
Sprecherin

gez.
Dorer
Schriftführer